Zeitschrift: Comtec: Informations- und Telekommunikationstechnologie =

information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom Band: 76 (1998)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

HANNES GYSLING

Die Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft

5

8

TITELBEITRAG



BENNO SUTER, BERN, JOACHIM GRIESE, BERN, KILIAN KÄMPFEN, BERN, UND ANDRÉ R. PROBST, LAUSANNE

Softwaresystem für virtuelle Unternehmen

Dieser Beitrag beschreibt die Spezifikationen eines ersten Prototyps eines kooperationsunterstützenden Systems für kleine und mittelständi-

sche Unternehmen der Informatik-(IT-)Branche. Es wird ein integriertes, mehrstufiges Rahmenkonzept vorgestellt, das im Rahmen eines Top-down-Ansatzes einen Überblick über die verschiedenen, interdependenten Systemebenen vermittelt. Auf Basis eines VEGA*-Business-Modells werden entsprechende Prozesse und Funktionalitäten (Services) sowie die erforderliche IT-Infrastruktur abgeleitet.

FACHBEITRÄGE



THOMAS RAMBOLD, MÜNCHEN

Architektur mit ATM ist der Schlüssel zum Erfolg

18



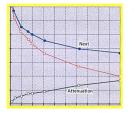
HANS PETER GISIGER, BERN

ATM kontra Gigabit Ethernet 26



RENÉ THON

Zeigen, was im Kupferkabel steckt! 32



ALFRED FURRER, GOSSAU

Klasse-Eoder Glasfaserinstallationen? **34**



KURT VENNER

ATM-Entwicklungen 40

RUBRIKEN

Forschung + Entwicklung	6/25
News	17/42
Bücher	39/46
Firmen + Produkte	45/48

Impressum Seite 50

Titelblatt/Cover: Atelier Perrin & Krauthammer SGD, Zürich

Infolge grosser Nachfrage Wiederholung der 8. Software-Werkstatt

8. Software-Werkstatt

Software-Projekt-Management

Was der Projektleiter können und wissen sollte, was er tun muss und was er nicht tun darf

Donnerstag, 19. März 1998, 15.30 Uhr bis 22.00 Uhr, und Freitag, 20. März 1998, 8.00 Uhr bis 16.45 Uhr in Thun

Software-Entwicklung ist allen gegenteiligen Behauptungen zum Trotz ein schwieriges Unterfangen, so schwierig, dass sie bei weitem nicht in allen Projekten gelingt. Die Erfahrungen zeigen, dass Projekte seltener an technischen Gründen scheitern als an Ursachen, die in ihrer Planung und Leitung liegen. Damit spielt der Projektleiter – oder die leider seltenere Projektleiterin – eine Schlüsselrolle; keine andere Einzelperson hat soviel Einfluss auf den Erfolg eines Software-Projektes. Der Projektleiter steht im Mittelpunkt der 8. Software-Werkstatt. Wie in den vergangenen sieben Jahren soll in praxisorientierten Vorträgen, Übungen und Diskussionen das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Die höchstens 35 Teilnehmer erhalten für ihre Tätigkeit als Projektleiter oder mit Projektleitern neue Ideen, Anregungen und praktische Hinweise, die sich in der täglichen Arbeit unmittelbar umsetzen lassen.

Donnerstag, 19. März 1998

Eintreffen am Tagungsort Thun	
Eröffnung der Werkstatt durch Jochen Ludewig	
und Vortrag:	
Der Software-Projekt-Manager:	
Dompteur, Coach oder Mädchen für alles?	
Diskussion	

18.00 Uhr Nachtessen 20.00 Uhr Vortrag von Horst Biller:

Der gewisse Kniff - Was die Praxis über Software-Projekte lehrt

Diskussion mit kurzen Stellungnahmen 20.45 Uhr

der Teilnehmer

22.00 Uhr Ende des offiziellen Programms

Freitag, 20. März 1998

8.00 Uhr	Vortrag von Jochen Ludewig:
	Vater werden ist nicht schwer,
	Was der Projektleiter braucht
8.50 Uhr	Übung: Wir basteln uns einen Projektleiter
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Vortrag von Karol Frühauf:
	Dor Projektleiter als Kommunikator schol

Der Projektleiter als Kommunikator – sehen,

hören und berichten

11.20 Uhr Übung: Ein Projekt stellt sich vor – ein Projekt

> wird befragt Mittagessen

Besprechung und Diskussion der Übungen 14.15 Uhr

15.10 Uhr

12.45 Uhr

15.25 Uhr Vortrag von Horst Biller:

Kontrolle ist gut, Controlling ist besser (Planung, Standards, Checklisten

und Controlling)

16.10 Uhr Zusammenfassung durch Jochen Ludewig,

Schlussdiskussion

16.45 Uhr Ende der Tagung

Organisation, Information:

Tagungsort:

Bankverein-Ausbildungszentrum Seepark, Seestrasse 47. CH-3600 Thun, Tel. 033 226 11 11, Fax 033 226 15 90

Werkstattgebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 1390.-, inkl. Tagungsunterlagen, allen Mahlzeiten und Pausenerfrischungen sowie die Übernachtung im Hotel Seepark in Thun. Für Teilnehmer, die bereits einmal an einer der bisherigen Werkstätten teilgenommen haben, beträgt die reduzierte Gebühr Fr. 1290.-. Bei einer Anmeldung ab zwei Teilnehmern aus demselben Unternehmen gewähren wir einen Preisnachlass von 10%.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt.

Programmhinweis:

http://www.informatik.uni-stuttgart.de/ifi/se/workshops/SWWS oder http://www.softnet.ch

Anmeldeschluss ist der 13. Februar 1998.

Auskunft und Anmeldung an:

MediaKom, Gysling & Partner GmbH Postfach 7216, CH-3001 Bern Tel. 031 974 13 50, Fax 031 974 13 51 eml mediakom@hallweb.ch

Titel	
Vorname	
Name	
Funktion/A	Abteilung
Unternehr	nen/Institution
Strasse/Po	stfach
PLZ/Ort	
Telefon/Fa	X
Datum	
Unterschri	ft/Firmenstempel